

Rapture

Von -shiyuu

Kapitel 7:

Schon das dritte Kapitel in Folge, das nicht adult ist *lol*

Aber keine Sorge, bald kriegt ihr wieder was zum Sabbern, hoffe ich XD

Einige Tage hatten sie jetzt frei gehabt, wie immer wenn sie einen längeren Dreh hinter sich gebracht hatten. Yan hatte sogar noch länger frei als alle anderen, aber das war ihm egal. Er musste heute nicht zum Dreh erscheinen und trotzdem war er da, und das nur wegen einer einzigen Person.

Er wusste selbst nicht, was ihn da vorhin geritten hatte, sich in sein Auto zu setzen und einfach zum Studio zu fahren, aber nun war er eben hier, also konnte er ja mal schauen, ob Hiroyuki auch da war, oder? Eigentlich ein dummes Unterfangen, aber er wusste, dass der Jüngere heute einen Dreh hatte. Es war einfach viel zu lange her, dass er Hiroyuki gesehen hatte, und das ging ihm gewaltig gegen den Strich. Aber zum Glück war es nicht unüblich, dass manchmal auch Darsteller kamen, die eigentlich frei hatten, um mal bei den anderen zuzusehen oder auch nur mal kurz was abzusprechen. So konnte Yan sein Kommen ja heute auch begründen. Es war ja nicht allzu offensichtlich, warum er gekommen war, oder?

Er stieg also aus seinem Auto, nachdem er heute ausnahmsweise mal sehr schnell einen Parplatz gefunden hatte, und ging direkt ins Studio. Welcher Raum heute benutzt wurde, war nicht schwer festzustellen, denn dort hatten sich gerade alle versammelt – eine Tatsache, die Yan stutzten ließ, weil das sonst nur der Fall war, wenn eine besondere Szene gedreht wurde oder jemand Neues dabei war. Hatte er was verpasst? Hiroyuki kannten sie doch alle schon.

Er folgte also der ‚Masse‘ und drängte sich mehr oder weniger vorbei – die meisten wussten ja, wer er war, also machten sie Platz ohne dass er etwas sagen musste. Das war doch mal angenehm. Als er genug sehen konnte, blieb er stehen und suchte den Raum nach Hiroyuki ab, fand ihn aber nirgends. War er etwa noch nicht fertig mit der Vorbereitung? Yan biss sich auf die Unterlippe, hielt weiter nach ihm Ausschau und bemerkte so nur nebenbei, dass Maya sich neben ihn stellte. Hätte der Andere ihn nicht angesprochen, hätte er wahrscheinlich überhaupt nicht reagiert.

„Was gibt’s denn, dass du extra herkommst heute? Wo du ja eigentlich frei hast...“

Kurz sah Yan zum Regisseur, ehe er wieder den Raum absuchte. „Na ja, ich wusste

einfach nicht was ich mit meiner Zeit anfangen soll. Also bin ich mal hergekommen. Spricht ja auch nichts dagegen, oder?"

Maya lachte plötzlich und das ließ ihn dann doch stutzen und wieder zu ihm sehen. „Ach komm, gib doch zu, dass du nur da bist, weil du den Neuen sehen und dich noch in den Dreh schmuggeln willst.“

Fragend hob Yan eine Braue. Da hatte er wohl wirklich etwas nicht mitbekommen. „Welcher Neue?“ Da war doch nur Hiroyuki und den hatte er ja schon eingeritten.

„Tut mir leid mein Freund, aber den darfst du nicht ‚einführen‘. Du durftest dich ja schon an Hiro austoben, oder? Gönn Shun doch auch mal ein wenig Spaß.“

Mehr als ein abwesendes Nicken bekam Maya nicht zur Antwort und das ließ nun ihn stutzen, denn sonst war Yan ganz anders und beanspruchte alle Neuen oder auch die, die nur für ein oder zwei Drehs dabei waren, vollkommen für sich. Das war ihm jetzt aber alles andere als wichtig. „Eigentlich sollte er ja mit Hiro, aber...“

Als dieser Name fiel, schenkte Yan dann doch wieder seinem Boss seine volle Aufmerksamkeit. „Was ist mit ihm?“

Ein breites Grinsen schlug ihm entgegen, denn es war ja nun offensichtlich, warum er in erster Linie gekommen war. Maya sagte dazu aber nichts, grinste einfach nur weiter und legte Yan eine Hand auf die Schulter. „Krank, leider. Er liegt seit Tagen nur im Bett. Ich hatte ja gehofft, dass er rechtzeitig noch gesund wird, aber na ja. Ich will ja auch keine kranken Darsteller haben, also darf Shun jetzt an seiner statt und das mit den beiden holen wir nach, wenn´s dem Kleinen wieder besser geht. Wir schicken ihm nachher noch ´nen Präsentkorb, damit er auch ja schnell wieder fit ist.“

Noch immer war das Grinsen nicht aus Mayas Gesicht gewichen. Yan überlegte, brauchte aber nicht lange um einen Entschluss zu fassen. Jetzt musste Maya eben nur noch Ja sagen, dann wäre alles in Ordnung und er würde Hiroyuki heute doch noch sehen können.

„Gib mir seine Adresse, dann bring ich den hin.“ Wie zu erwarten schenkte Maya ihm nur einen irritierten Blick, denn so was wie Hilfsbereitschaft war sonst auch nicht Yans Ding. „Was denn? Ich hab doch schon gesagt, dass ich heute nichts zu tun hab.“

„Dann kannst du ja auch hier bleiben.“, meinte Maya prompt und musste bei Yans Gesichtsausdruck lachen, schlug ihm jetzt freundschaftlich auf die Schulter. „Nein nein, hast dir deine freien tage ja verdient. Warte ich such sie dir raus...“ Und schon war der Regisseur wieder verschwunden. Yan sah ihm ein wenig verdutzt hinterher, musste dann aber schmunzeln. Maya wieder mit seinen dummen Witzen... Aber Hauptsache er konnte das machen.

~

Wenig später fand Yan sich in einer sehr ansehnlichen Wohngegend wieder und konnte – gelinde gesagt – kaum glauben, dass Hiroyuki hier wohnte. Überall standen nur Einfamilienhäuser mit großem Garten und es waren auch viele Kinder unterwegs. Hiroyuki hatte doch wohl kaum eine Familie? Oder wohnte er etwa noch zu Hause bei Mutti? Bei letzterem Gedanken musste er leise lachen. Er fuhr weiter und parkte dann sein Auto einfach mal in der Einfahrt des Hauses mit der richtigen Nummer, stieg dann aus und sah sich noch einmal um. Ja, Hiroyuki wohnte bestimmt noch zu Hause. Allein konnte er sich so was wohl kaum leisten. Zwar verdienten sie nicht schlecht, aber das hier überstieg doch um einiges ihre Möglichkeiten. Außerdem – wer wollte in so

jungen Jahren schon ein Haus haben? Yan war um einiges älter als der Schwarzhaarige und dachte an so was überhaupt nicht. Das mit den Kindern war ja eh schon mal ausgeschlossen, aber er wollte trotzdem nicht ‚sesshaft‘ werden, wenn man es so nennen wollte. Er war ganz zufrieden mit seiner Zwei-Zimmer-Junggesellenbude.

Als er vor der Türe stand, klingelte er auch direkt – und wartete. Es dauerte ziemlich lange, bis sich hinter dem dunklen Holz etwas regte und ihm dann auch geöffnet wurde. Vor ihm stand dann eine ältere Frau, bestimmt die Mutter seines neuen Kollegen. Kollege... N ja, mehr war Hiroyuki ja nicht für ihn. Sie arbeiteten zusammen, das war alles – noch.

„Guten Tag.“, grüßte Yan höflich und deutete eine Verbeugung an. Ja, auch er konnte sich sittengerecht verhalten, tat das aber nur, wenn er es für nötig hielt – was verdammt selten war. „Ist Hiroyuki da? Da ich wollte ihn besuchen.“

„Sie wollen zu Hiro?“, fragte die Frau noch mal und strahlte beinahe augenblicklich bis über beide Ohren. „Kommen sie rein, kommen sie rein!“ Und schon wurde Yan am Ärmel gepackt und in das Haus gezogen, welches doch sehr altmodisch eingerichtet war. Oma-like eben. „Hiro wollte gar nicht her kommen. Aber er war so krank, da dachte ich, ich hol ihn besser her und pfleg ihn ein wenig. Er hat ja sonst niemanden mehr...“

Yan nickte, wusste gar nicht, was er dazu sagen sollte. Aber damit hatte sich das mit dem noch zu Hause wohnen wohl erledigt. „Eto... kann ich zu ihm?“

Die Frau sah ihn lächelnd an und nickte. „Hai, hai... Ich wollte ihm eh grade Tee und Suppe hoch bringen.“ Und schon wuselte sie davon und ließ Yan stehen, dessen Blick kurz die Treppen rauf wanderte, dann aber wieder zu Hiroyukis Mutter, die auch schon zurück kam und in den zweiten Stock zum Zimmer ihres Sohnes ging. Yan folgte ihr natürlich.

Als er oben angekommen war, war die Frau verschwunden, aber es stand nur eine Tür offen. Da war die Wahrscheinlichkeit ja groß, dass sie da reingegangen war. Yan probierte sein Glück und schielte vorsichtig in den Raum rein, trat dann auch ein als er die beiden erkannte, hielt sich aber vorerst im Hintergrund. Außerdem war es auch gar nicht so schlecht, gerade einfach nur dazustehen und den Anblick zu genießen, denn Hiroyuki war anscheinend ziemlich heiß. Die Decke lag irgendwo ganz weit weg; Hiroyuki hatte einen Schlafanzug an, der gerade aber wirklich nur das Nötigste bedeckte: Das Oberteil war hochgerutscht und die Hose saß viel zu tief. Beinahe konnte man seinen Hintern sehen...

Yan biss sich leicht auf die Unterlippe und versuchte jegliche Gedanken, die in diese Richtung gingen, zu verdrängen. Hiros Mutter war dann sogar so nett, ihm dabei zu helfen, in dem sie ihren Sohn ordentlich zudeckte, als sie das Tablett abgestellt hatte.

Jetzt rührte sich der Schwarzhaarige zum ersten Mal und streckte sich verschlafen, ehe er die Decke glatt wieder von seinem Körper runter strampelte und so liegen blieb. Da hatte die Frau Mama ihn wohl geweckt. Sie wollte ihn wieder zudecken, aber Hiro murrte leise. „Mama, lass das!“, brummte er und rieb sich übers Gesicht. „Mir is´ so warm...“

„Okay... Aber iss wenigstens was, hai? Ich hab dir Suppe mitgebracht... Und Besuch.“ Schlagartig öffnete der Brünette seine Augen und sah Richtung Tür. Und als er dann Yan sah, stockte er. Da war wohl einer sehr überrascht von seinem Besuch.

Die Mutter wuselte noch ein wenig an Hiros Bett herum, strich das Laken glatt und

legte die Decke zusammen. „Du hättest mir ruhig sagen können, dass du einen neuen Freund hast. Das brauchst du doch vor mir nicht geheim zu halten...“

„Mama...“, jammerte er leise und schenkte ihr einen bösen Blick.

„Du hättest ihn mir ruhig schon vorstellen können.“

„Mama!“

„Ist ja gut, ist ja gut... Ich geh ja schon und lass euch beide alleine...“ Sie drückte Hiroyuki noch einen Kuss auf die Lippen, ehe sie das Zimmer verließ, aber nicht ohne Yan noch einen vierlsagenden Blick zuzuwerfen.

Kaum waren sie zu zweit, ging Yan zum Bett und setzte sich an den Rand.

„Tut mir leid. Meine Mutter ist...“

„Schon in Ordnung.“, winkte er nur ab und lächelte kurz. „Ich hätte nicht gedacht, dass du dich von deiner Mutter geoutet hast...“

Jetzt lächelte Hiro auch und legte sich etwas bequemer hin. „Ich erzähl ihr eigentlich alles... Hab ja schließlich nur noch sie.“ Yan schluckte und sah ihn fragend an. „Mein Vater ist schon vor Jahren gestorben.“, erklärte der Kleinere von selbst und beantwortete somit Yans unausgesprochene Frage.

„Das tut mir leid.“

„Muss es nicht, ist ja schon lange her.“

Eine Weile schwiegen sie nur, sahen sich an. Yan hatte diesen Anblick wirklich vermisst. Hiro war aber auch verdammt hübsch anzusehen... Aber es war ja nicht nur das. Es war gut, auch mal wieder seine Stimme zu hören und mit ihm reden zu können.

„Der Korb ist von der ganzen Crew.“, sagte er leise und kam etwas dichter zu dem Jüngeren.

„Welcher Korb?“

Yan wandte den Blick um und stockte. Hatte er den nicht mitgenommen? Ein leises Seufzen trat von seinen Lippen, ehe er wider schmunzelte. „Der in meinem Auto. Ich geb ihn nachher deiner Mutter.“

Hiro lachte leise, musste dann aber gleich husten und setzte sich auf. Yan zögerte, legte ihm eine Hand auf den Rücken, zog sie aber gleich wieder zurück, als Hiro wieder Luft bekam. Der Kleinere nuschelte ein „Danke...“ und legte sich dann wieder hin. Yan kam nicht umhin, einen kurzen Blick auf seinen Bauch zu werfen und als er dabei etwas Silbernes ausblitzen sah, schob er sein Oberteil glatt noch ein Stückchen höher.

„Seit wann hast du denn ein Piercing?“

„Schon ein paar Tage...“, sagte er leise und sah Yan dann zögernd, ja beinahe scheu an, ehe er seine Hand wegschob und sein Oberteil runter zog, damit sein Bauch wieder verdeckt war. Yan musste schmunzeln, hätte ihn zu gerne noch ein wenig geärgert, aber immerhin war Hiro krank und da ließ er das dann doch lieber bleiben.

„Musst du nicht zum Dreh?“, fragte er nach einer Weile leise und richtete sich wieder ein Stückchen auf, nahm die Teetasse in seine Hände.

„Willst du mich loswerden?“ Und schon hatte er wieder ein Grinsen im Gesicht. Eigentlich hatte er nicht vor, Hiro jetzt so schnell wieder allein zu lassen. Der Kleine schüttelte nur den Kopf und wurde glatt ein wenig rot, aber das konnte auch am Fieber liegen. „Nein... Shun kümmert sich um den Neuen.“

Jetzt verschluckte Hiroyuki sich beinahe an seinem Tee und sah Yan entgeistert an.

„Um wen?“

„Ja... Taiki oder so heißt der... Wusstest du von ihm nichts? Eigentlich solltest du jetzt

mit ihm drehen.“

„Ich bin ja aber krank...“, murmelte er, stellte den Tee wieder beiseite ohne wirklich davon getrunken zu haben. Dann angelte er nach der Decke und zog sie sich hoch bis an Kinn hoch, als er wieder lag.

Yan beobachtete ihn etwas, und als er bemerkte, dass Hiro zitterte, legte er vorsichtig eine Hand an seine Stirn. „Ich dachte dir ist warm?“

„Jetzt ist mit kalt...“, flüsterte er leise. Es war ja wohl offensichtlich, dass er Schüttelfrost hatte. Er fühlte sich auch ganz heiß an.

Yan zog seine Hand zurück und sah sich in dem Raum um, entdeckte auf einem Stuhl in einer Ecke noch ein paar zusammengelegte Decken und stand glatt mal auf, um die zu holen und über Hiroyuki zu legen. Dann setzte er sich wieder zu ihm und strich ihm vorsichtig ein paar Haare aus der Stirn. Ihm schien einfach nicht wärmer zu werden.

Ohne lange zu überlegen, zog Yan seine Jacke aus und legte sie beiseite, hob dann den Wulst an Decken hoch und krabbelte zu Hiro darunter und legte vorsichtig die Arme um ihn. Hiro sah ihn erstaunt an, rutschte dann aber nach kurzem Zögern näher und schmiegte sich an ihn, denn Yan war wirklich eine wandelnde Heizung. Deshalb lief er selbst im Winter meist nur in Shirts rum.

„Sex bekommst du aber keinen...“, murmelte der Schwarzhaarige und bettete seine Kopf an Yans Brust, schloss die Augen und drückte sich richtig an ihn. Yan musste nur grinsen, strich ihm noch einmal ein paar verirrte Strähnen aus dem Gesicht. Warum konnte er nur schon wieder nicht die Augen von ihm lassen?

„Den will ich ausnahmsweise auch mal gar nicht...“, flüsterte er nur und schloss die Arme dann fester um Hiro.

Ich versuch bald weiter zu schreiben. Hab so Lust momentan, komm aber irgendwie nicht dazu. Und zu ner neuen FF kann ich mich irgendwie auch nicht durchringen, obwohl ich ja noch einiges in Planung hatte .___.'

Nya vielleicht kommt ja bald was Neues von mir, lasst euch überraschen XD

Und freut euch auf Taiki XD~